

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 18  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 19. Jänner 1931.

## Der Fachbeirat für Stadtplanung in Wien.

Vor mehr als drei Jahren ist die neue Wiener Bauordnung in Kraft getreten, die auch die Einrichtung eines Fachbeirates für Stadtplanung geschaffen hat. Dieser Beirat hat die Aufgabe, die vom Wiener Magistrat ausgearbeiteten Entwürfe der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, die früher Regulierungspläne genannt worden sind und die für den Ausbau der Entwicklung der Stadt Wien ausschlaggebende Bedeutung haben, vom fachmännischen Standpunkt zu beurteilen. Der Fachbeirat für Stadtplanung besteht aus acht vom Bürgermeister auf die Dauer von drei Jahren bestellten Fachmännern auf dem Gebiete des Städtebaues, der Hygiene, des Denkmalschutzes und des Verkehrswesens, die weder in der Gemeindeverwaltung ein besoldetes Amt bekleiden, noch einem Vertretungskörper angehören, noch schliesslich zur Gemeinde Wien in einem rechnungspflichtigen Verhältnis stehen dürfen. Alle Mitglieder des Fachbeirates für Stadtplanung üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Der erste Wiener Fachbeirat für Stadtplanung begann seine Tätigkeit im Juli des Jahres 1930. Ihm gehörten Hofrat Professor Franz Krauss, Zivilarchitekt, als Vorsitzender, Regierungsrat Dr. Oskar Oberwalder, Oberstaatskonservator, als Fachmann auf dem Gebiete des Denkmalwesens und als Stellvertreter des Vorsitzenden, Oberbaurat Professor Architekt Gotthilf als Zivilarchitekt, Oberbaurat Ingenieur P. Hoppe als konzessionierter Baumeister, Baurat Ingenieur W. Kempler als Zivilingenieur für Architektur und Hochbau, Professor Dr. H. Reichel als Fachmann für Hygiene, Baurat Ingenieur F. Zieritz als Zivilgeometer und Hofrat Ingenieur J. Zoller, Leiter der Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge, als Fachmann für das Verkehrswesen an. In zwanzig Sitzungen hat dieser Fachbeirat für Stadtplanung 168 Anträge des Wiener Magistrates behandelt. Unter diesen Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen sind besonders die Pläne für das Gebiet des Hagenberges in Hietzing, für das Liebhartstal und dessen Umgebung in Ottakring, für den Schafberg zwischen der Alszelle und der Klampflberggasse, für den Ortskern von Siewering samt den anschliessenden Höhen des Hackenberges in Döbling und der Hänge, die bis an die Bellevuestrasse reichen, für das von der Billrothstrasse, Krottenbachstrasse und Obkirchergasse in Döbling umschlossene Gebiet und für ausgedehnte Gebietsteile von Floridsdorf in den früheren Ortsgemeinden Gross Jedlersdorf, Kagran und Aspern, hervorzuheben. Die Funktionsdauer dieses ersten Fachbeirates für Stadtplanung endete im Juli des vergangenen Jahres.

In den Neubestellten Fachbeirat für Stadtplanung sind von Bürgermeister Seitz an Stelle der seither verstorbenen Mitglieder Oberbaurat Ingenieur P. Hoppe und Baurat Ingenieur Zieritz Kommerzialrat Ingenieur Franz Riess als konzessionierter Baumeister und Professor Dr. Ingenieur Th. Dokulil als Zivilgeometer und für das nach Graz berufene Mitglied Professor Dr. H. Reichel der Hygieniker Professor Dr. Roland Grassberger berufen worden. Im übrigen gehören dem neuen Fachbeirat für Stadtplanung die Mitglieder an, die schon im ersten Fachbeirat ihre Funktion ausgeübt haben.

-. . . . .